

MARKUS- BRIEF



12/2008
+1/2009

Gemeindebrief der
Evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

Der Monatsspruch im Dezember:

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

(.Isaia 66 1.3)

Liebe Gemeinde,

so richtig weihnachtlich klingt dieser Bibelvers ja nicht, der uns als Monatsspruch im Dezember 2008 begleiten soll. Doch wenn wir die vordergründigen Bilder von Weihnachten und die daraus abgeleiteten Erwartungen vieler Menschen an dieses Fest einmal beiseite lassen, werden wir schnell merken, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen Weihnacht und Trost.

Überlegen Sie einmal: Was bedeutet für Sie dieses Wort: „Trösten“ oder „Trost“? Hat Sie schon einmal jemand so richtig getröstet - so, dass hinterher 'alles wieder gut' war? In der Kindheit haben das wohl alle erlebt, und Sie wissen hoffentlich noch, wie das war, wie es sich anfühlte, wenn die Mutter oder der Vater Sie getröstet hat. Als Erwachsene erleben wir das viel seltener.

"Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet," heißt es von Gott in der Bibel. Und schon allein diese Zusage ist vielen Menschen ein starker Trost geworden. - Viele tun heute so, als brauchten sie keinen Trost. Trost nötig zu haben, gilt als Zeichen von Schwäche. Schon traurig zu sein passt nicht ins Bild des coolen Erfolgsmenschen, von dem wir alle durch

Werbung, Mode, Medien ein Stückweit beeinflusst sind. Trauer und Trost haben mit Gefühlen zu tun und die werden uns im öffentlichen Leben meist nicht gestattet - und auch im privaten Bereich unterdrücken wir sie.

In einem Adventslied (EG7,4) heißt es:

»Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?
O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, tröst uns hier im Jammertal.«

Und in einem bekannten Weihnachtslied (EG 33,1) finden wir die Aussage

»...Du Hirtenvolk, erschrecke nicht,
weil dir die Engel sagen,
dass dieses schwache Knäbelein
soll unser Trost und Freude sein...«

In Jesus erfahren und erfahren Menschen göttlichen Trost. Und spätestens, seit Jesus in die Welt kam, ist Trost ein Thema, dessen sich kein Mensch zu schämen braucht. Im Gegenteil: Eine Welt, eine Christenheit, die glaubt, keinen Trost zu brauchen, ist arm, ist trostlos!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete
Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer

Umfrage zum Stundenschlag

Die Meinungsumfrage zum nächtlichen Stundenschlag fand große Resonanz, auch in der Tagespresse und sogar im Rundfunk. Über 550 Karten wurden zurückgegeben oder statt dessen Mails und Briefe geschickt.

Das Ergebnis fiel überraschend deutlich aus: Im Verhältnis 7:1 sprachen sich die Teilnehmenden für eine Beibehaltung aus. So beschloss der Kirchengemeinderat in seiner November-Sitzung, den Stundenschlag beizubehalten. -

Einige Gegner reagierten sehr heftig auf diesen Beschluss. Sie nannten das ganze Verfahren eine Farce, weil es sich nur an Kirchen-Insider gewandt habe. Doch spätestens seit Erscheinen der Zeitungsartikel interessierten sich auch Anwohner, die nicht zur Gemeinde gehören, für die Sache, und äußerten ihre Meinung. Zudem lagen die Karten an verschiedenen Stellen öffentlich aus - und mehr als hundert machten es ohne Karte und schrieben einfach eine Mail. (Ma)

Das Fernsehen kommt wieder in unseren Gottesdienst!

Am **25. Januar 2009** wird der Landessender bw family.tv den Gottesdienst der Markuskirche aufzeichnen. Ausgestrahlt wird er in der Sendereihe Gloria – Gottesdienste in Baden-Württemberg voraussichtlich am 15. Februar von 11 Uhr bis 11.30 Uhr mit einer Wiederholung um 23 Uhr.

Das Programm bw family.tv empfangen Sie im Netz von Kabel BW, das Sie über den Sendersuchlauf mit Ihrer Fernbedienung finden. Informationen, auf welchem Kabelplatz sie bwfamily.tv empfangen können, erhalten Sie unter www.kabelbw.de.

Diesen Gottesdienst – wie auch den im Januar 2007 aufgezeichneten Gottesdienst aus unserer Gemeinde – können Sie sich im Internet anschauen unter www.bwfamily.tv oder auf unserer Homepage www.markuskirche-stuttgart.de.

Bitte helfen Sie durch Ihr Kommen, dass wir uns bei diesem Fernsehauftritt als eine große und lebendige gottesdienstliche Gemeinde präsentieren: Es wäre sehr schön, wenn möglichst viele Bänke besetzt sein könnten! (Du)

Musik in Markus

Heiligabend, 24. Dezember

Musik im Gottesdienst:

17 Uhr: Markuskantorei, Kinderkantorei und Markusorchester

22.30 Uhr: Sally Turner, Blockflöte und Andreas Scheufler, Orgel

Mittwoch, 31. Dezember, 21.30 Uhr

Festliches Konzert zum Jahreswechsel

Concerti des Barock

J. S. Bach: Konzert für 2 Violinen d-Moll BWV 1043 / Konzert A - Dur für Cembalo, Streicher und basso continuo BWV 1055

Arcangelo Corelli: concerto grosso g-Moll fatto per la notte natale

Antonio Vivaldi: Concerto C - Dur für 2 Trompeten und Werke von **G. F. Händel, Torelli** u.a.

Ulrike Fromm-Pfeiffer und Konstanze Winkelmann, Barockvioline

Peter Hasel und Klaus Pfeiffer, Naturtrompete

Andreas Scheufler, Cembalo
Barockorchester

collegium musicum stuttgart

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Familien 25 Euro

Karten im Vorverkauf sind erhältlich im Gemeindebüro und in der Markusbuchhandlung

Sa, 17. Januar, 19.30 Uhr, Markuskirche

Werke von W.A. Mozart, Libor Sima, Jacques Ibert

Trio d' Anches:

Annette Schütz, Oboe

Carelis Carreras, Klarinette

Eduardo Calzada, Fagott

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Danke!!

Ich schreibe diese Zeilen am Tag nach dem Markus-Basar 2008, ein wenig müde noch, doch vor allem dankbar.

Die Vorzeichen standen in diesem Jahr nicht so gut wie sonst, vor allem die in den Medien verbreitete Ankündigung eines 'Schneechaos' ließ befürchten, dass viele potentielle Basarbesucher zu Hause bleiben könnten. - Doch dem war nicht so: Wir hatten wieder ein erfreulich volles Haus -



und am Schluss eben solche Kassen. Der Erlös wird wieder zur Hälfte in ein Ausbildungsprojekt in Kamerun gehen, der Rest kommt unserer Gemeindegemeinschaft zugute.

Im vorigen Jahr betrug dieser Erlös übrigens an die 8.000 €. Um eine solche Summe an einem

Tag zu erwirtschaften, bedarf es sehr vieler Menschen, die begeistert mitmachen. Und die haben wir in der Markuskirche, Gott sei Dank! Was da wieder zusammen gekommen ist! Und wie viele bereit waren, zu helfen: beim Aufbau, in der Küche, an Kuchen- und Getränketheke, beim Verkauf an den Ständen, an der Grillstraße (bei 0-3°C!!) und schließlich beim Abbau noch am selben Tag. Herzlichen Dank ihnen allen, ebenso denen, die durch eine (Sach-)Spende zum Gelingen des Basars beigetragen haben. Und - was wäre unser Basar ohne seine zahlreichen Besucher. Zuerst die 'Profis', die schon vor der Eröffnung Schlange stehen, um als erste zu sehen, was es auf dem Flohmarkt gibt, dann die vielen, die einfach so zum Essen und Kaffeetrinken kommen und die, die schon genau wissen, was sie holen wollen: Ein Adventsgesteck, Plätzchen, Christbaumkerzen usw. Ihnen allen ein herzliches 'Dankeschön'!

(Ma)

„Es ist genug für alle da“ Eröffnung der 50. Aktion von „Brot für die Welt“ in Stuttgart

Mit einem Festgottesdienst am 7. Dezember und einem anschließenden Empfang wird die 50. Aktion „Brot für die Welt“ in Stuttgarter Stiftskirche für die evangelischen Kirchen in Württemberg eröffnet. Es ist die 50. Aktion „Brot für die Welt“. Seit Beginn haben evangelische Christen nahezu 1,8 Milliarden Euro für die diakonische Aktion gespendet. Sie haben damit Millionen Frauen, Männern und Kindern nachhaltig in den benachteiligten Ländern der Erde zu Einkommen, Nahrung, Wasser, Bildung und Gesundheit verholfen, zu allem, was notwendig ist, damit Menschen in Würde leben können. Danke für die langjährige Unterstützung

Die 50. Aktion steht unter dem Motto „Es ist genug für alle da“. Das erinnert an die unfassbare Tatsache, dass noch immer Millionen Hunger leiden, obwohl es nicht an



Nahrungsmittel mangelt, sondern „nur“ an Gerechtigkeit“, an einer gerechten

Verteilung der

Nahrungsmitteln. Auf diese „Gerechtigkeitslücke“ weist die 50. Aktion hin. Das Motto macht aber auch Mut – es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. Deshalb unterstützt Brot für die Welt auch im 50. Jahr wieder Projekte, die Versöhnung fördern, nachhaltig Ernährung sichern oder Menschen, die unter Gewalt gelitten haben, ein neues Leben ermöglichen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung.

Wie alle Jahre sammeln wir im Dezember wieder Spenden und Kollekten für diese Aktion. Für beiliegendes Überweisungsformular bitten wir deshalb um Ihre freundliche und wohlwollende Beachtung. Danke!

Unser Winterspielplatz für 0-3 jährige (Mo & Mi von 15 bis 17:30) im Paul-Fischer-Haus läuft prima - nicht zuletzt deshalb, weil einige Leute engagiert mithelfen. Ihnen danken wir herzlich und wünschen uns noch ein paar Leute mehr zur Entlastung.

Etwas Sinnvolles tun ...

... können Sie auf unterschiedliche Weise und an verschiedenen Stellen in unserer Gemeinde. Vielleicht nehmen Sie den Beginn des neuen Jahres zum Anlass zu sagen: „Da mach' ich mit!“

Hier zunächst ein Brief von zwei unserer Mitarbeiterinnen:

„Haben Sie schon gewusst, dass es bei uns in der Markusgemeinde seit einigen Jahren eine **„Besuchsgruppe für Kranke und ältere Alleinstehende“** gibt? Jeder aus unserer Gruppe besucht einen Menschen regelmäßig alle ein bis zwei Wochen für ein bis zwei Stunden zuhause und manchmal begleiten wir ihn später im Pflegeheim weiter.

Wir lesen vor, spielen, gehen spazieren. Einige möchten sich unterhalten oder über ihre Lage aussprechen. Bei manchen Fragen können wir guten Rat geben.

So entsteht oft ein freundschaftliches Verhältnis. Aber es ist kein einseitiges Geben, sondern wir bekommen Freude und Dankbarkeit zurück.

Auch lernen und erfahren wir, wie wir selbst mit dem Älter- und Krankwerden umgehen können.

Etwa alle sechs Wochen treffen wir Mitarbeiter uns mit einem unserer beiden Pfarrer (Herr Martin oder Frau Dunkel) oder mit unserem Diakon, die uns betreuen und bei denen wir uns jederzeit Rat holen können.

Wir tauschen uns aus und können Fragen klären.

Es gibt viele Menschen in der Markusgemeinde, die wir gern noch besuchen würden, wenn wir mehr ehrenamtliche Mitarbeiter hätten.

Haben Sie nicht vielleicht Lust und Zeit bei uns mitzumachen?

Wenn Sie es sich vorstellen können, auch Männer sind erwünscht, rufen Sie doch im Gemeindebüro (Tel. 606259) an.“

Marianne Blüher

Gisela Zander

2009 was Sinnvolles tun!

Wir haben zwei weitere Besuchsdienstgruppen, die ebenfalls Verstärkung brauchen können:

Der **Besuchsdienst für neu Zugezogene** begrüßt Menschen, die neu im Gemeindegebiet wohnen und stellt ihnen die Angebote der Gemeinde vor. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat zu Absprachen, Erfahrungsaustausch und zum Verteilen der neuen Adressen. Eine(r) aus dem Team der Hauptamtlichen ist dabei.

Der **Geburtstags-Besuchsdienst** überbringt den älteren Gemeindegliedern die Glückwünsche der Gemeinde. Auch dieser Kreis trifft sich einmal im Monat, Pfarrerin Dunkel und/oder Pfarrer Martin nehmen daran teil.

Unsere **Kirchenwächter** machen es möglich, dass unsere Markuskirche von April bis November werktags geöffnet sein kann. Sie öffnen die Kirche zu Beginn und richten die Beleuchtung ein. Während der Öffnungszeit (15:30 bis 18 Uhr) geben sie Acht auf alles, was in der Kirche geschieht und sind Ansprechperson für die Besucher.

Für unseren **Winterspielplatz** suchen wir Leute, die beim Auf- und Abbau helfen (je eine knappe halbe Stunde) oder die während der Öffnungszeit (15 bis 17:30 Uhr) ein wenig nach dem Rechten sehen. Ideal auch für erfahrene Opas und Omas! (Immer montags und mittwochs - bis Ende Februar)

Wenn wir unser **Essen für alle** machen, könnten Sie ja vielleicht auch mitmachen. Und unsere **Werk- und Bastel-Crew** freut sich immer über Verstärkung. Da wird Hochwertiges für den Basar produziert!

Und dann suchen wir auch immer wieder **Austräger/innen für den Markusbrief**. Eine halbe bis eine Stunde pro Monat - Bewegung an der frischen Luft. Auf geht's!

Wenn Sie Interesse haben oder Fragen oder noch was ganz anderes suchen - rufen Sie uns an (606259) - wir vermitteln Sie an die zuständigen Personen.



**Sternsingeraktion
"buscamos la pas"
Kinder suchen
Frieden**

Unter diesem Leitwort machen die Sternsinger deutlich, dass sie Verantwortung für Gleichaltrige

in den ärmeren Ländern der Welt übernehmen. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden.

Die Sternsingergruppen von St. Maria werden am 4., 5. und 6. Januar nachmittags unterwegs sein. Die Gruppen werden nach einem festen Plan durch die Straßen der Gemeinden ziehen und an vielen Türen klingeln. Wenn sie auch bei Ihnen vorbei kommen sollen, dann können Sie ab Mitte Dezember im Pfarrbüro St. Maria (Tel. 60 01 11) erfragen, welche Straßen an welchen Tagen besucht werden und Ihren Besuchswunsch anmelden.



**M22
im
Januar**

M22 Markus 22
WAS UNS ANGEHT.

**"Zwischen Selbstbestimmung
und göttlicher Führung".**

Frauengemeinschaften in ihrem diakonischen und missionarischen Handeln.

Referentin: Dr. Adelheid von Hauff, Religionspädagogin, Heidelberg. "Ora et labora" drückt genau das aus, was in monastischen und anderen religiösen Gemeinschaften bis heute gelebt wird. Die Menschen beten und arbeiten, und sind somit sowohl diakonisch als auch missionarisch tätig. Warum traten Frauen vor tausend Jahren in ein Kloster ein, und

warum wählen Frauen heute eine Lebensform, die Ehelosigkeit, Besitzlosigkeit und Gehorsam vorschreibt?

Frau Dr. Adelheid von Hauff wird uns durch die Geschichte der ersten Klostergründerinnen bis zu den Konstitutionen der Diakonissenhäuser im 19. und 20. Jahrhundert führen.

Donnerstag, 22. Januar, 20 Uhr im Saal unter der Empore der Markuskirche.

... und im Februar:

Sonntag, 22. Februar:

Großes Kino in der Kirche!

Der Stummfilmklassiker **Metropolis** mit Live- Orgelimprovisation.

Mit einer Einführung

Seniorenkreis

Am Donnerstag, den 18.12. um 14.30 Uhr, versammeln wir uns um den Weihnachtsbaum.

Sicher haben nicht alle von Ihnen zu Hause einen kleinen Baum stehen, deshalb ist es mir besonders wichtig, Ihnen ein bisschen Weihnachtsfreude oder Weihnachtsstimmung zu vermitteln. Herzliche Einladung an alle.

Für's neue Jahr fassen wir viele gute Vorsätze!! Ratschläge, was unsere Gesundheit betrifft, gibt am 29. Januar 2009 unser allseits bekannter Apotheker, Herr Dr. B. Stelzer.

Über seine Zusage freue ich mich sehr. Sein Thema ist: "Heiteres und Nachdenkliches zur Apotheken - Geschichte". Beginn 14.30 Uhr im Saal unter der Empore; ich hoffe auf einen guten Besuch.
S. Hertlein.



Christbaumaktion 2009

Noch ist das kein Thema, Ihr Christbaum steht heute wahrscheinlich noch irgendwo in einer Christbaumfarm in Skandinavien oder im Mainhardter Wald. Trotzdem an dieser Stelle schon mal ein Hinweis auf die jährliche ejm-Christbaumaktion. Am Samstag, 10.01.09 ab 10 Uhr holen wir Ihren Christbaum bei Ihnen zu Hause ab und bringen ihn zum Sammelplatz. Gebühr: 3€ pro Baum (für unsere Jugendarbeit).

Sind Sie an diesem Service interessiert?

Sprechen Sie bitte bis 8. Januar eine Nachricht auf Band unter Tel. Nr. 60 49 72 - *Achtung: dieser Dienst wird erst am 26.12. geschaltet (vorher 'landen' Sie auf unserem Faxgerät)*, - oder Sie schicken eine E-Mail an:

ejm.stuttgart@gmx.net Bitte Name, Adresse und Telefonnummer für eventuelle Rückfragen angeben. Sie können sich natürlich auch schriftlich über das Gemeindebüro anmelden.

www.jugendwerk-markus.de

Hier findest du immer die aktuellsten Infos über unsere Gruppen und Aktivitäten.

Ökumenisches Bibelseminar 2009

Das Ökumenische Bibelseminar 2009 steht unter dem Motto "Ich bin. Die sieben Worte Jesu aus dem Johannesevangelium."

An drei Abenden werden "Ich-bin-Worte" des Johannesevangeliums in ihrem Zusammenhang gelesen, ausgelegt und diskutiert. Termine: Dienstag, 27. Januar, Donnerstag, 29. Januar, Dienstag, 3. Februar, jeweils 20.00 Uhr, Markuskirche, Saal unter der Orgel.

Am Sonntag, 1. Februar findet ein Ökumenischer Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Kirche St. Maria, Tübinger Straße, statt.

Hinweise auf die genauen Themen und Inhalte der einzelnen Abende finden Sie rechtzeitig auf Handzetteln und Plakaten.

Ihre Gabe fürs Hans-Sachs-Haus

Zu Weihnachten bitte ich Sie (wie jedes Jahr) um ein Geschenk für die Bewohner des Hans-Sachs-Hauses. Die meisten von ihnen sind alleinstehend. Die Advents- und Weihnachtszeit wird von manchen als besonders belastend empfunden, wenn sie mit Erinnerungen an frühere, bessere Zeiten verbunden ist. Da tut ein Zeichen der Verbundenheit gut! - Kleine Geschenkpäckchen, Gebäck oder eine Geldspende - was auch immer Sie für's Hans-Sachs-Haus geben (am besten über das Gemeindebüro) - ich werde es bei der Weihnachtsfeier am 18.12. überbringen. Geldspenden werden zusammengefasst, um einen Wunsch der Hausgemeinschaft zu erfüllen. (Martin)



Geschenktips

Der kleine Markuskalender 2009

Mit 13 Fotos von der Markuskirche - innen und außen.
Nur 3.50 €

Die Markuskirche in Stuttgart

von Dr. Ellen Pietrus

ISBN 978-3-422-02035-1

Deutscher Kunstverlag München Berlin
100 Seiten, zahlreiche farbige Abbildungen
Erschienen in der DKV-Edition, Nov. 2007
9.00 €

Eintrittskarten zum Silvesterkonzert Concerti des Barock

15 € / 10 €

Alles erhältlich im Markus-Gemeindebüro
und in der Markus-Buchhandlung.

Aus unserem Gemeindekalender

Im Dezember

Gespräch am Nachmittag Thema: Advent

1.12.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Kirchengemeinderatssitzung

1.12.; 19.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Gedächtnistraining

8., 22.12.; 10.00 Uhr, Saal unter d. Orgel

Schau mal rein - die offene Bibelrunde

11.12.; 19.30 Uhr, Saalunter der Orgel

Bibelgesprächskreis

16.12.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Seniorenkreis

18.12.: 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

im Januar

Gedächtnistraining

5.1 / 19.1.; 10.00 Uhr, Saal unter der Orgel

Gespräch am Nachmittag Ernst Barlach*

5.1.; 15.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Schau mal rein - die offene Bibelrunde

15.1. / 29.1. Saal unter der Orgel **

Bibelgesprächskreis

20.1.; 14.30 Uhr, Saal unter der Orgel

Gemeindedienst

28.1.; ab 8.30 Uhr, Gemeindebüro

Seniorenkreis

29.1.; 14.30 Uhr, Saal unter der Empore

*) war für 10.11. geplant, fiel da jedoch aus

**) ausnahmsweise am 3. und 5. Donnerstag, (am 29. im Rahmen des ökumenischen Bibelseminars), normalerweise am 2. und 4. Donnerstag des Monats

Zweckbestimmung der Kollekten

07.12.: Wärmestube

14.12.: Kinderkirche

21.12.: Theodor-Schneller-Schule

24.12.: Brot für die Welt

25.12.: Brot für die Welt

26.12.: Markuskantorei

28.12.: Musik in Markus

31.12.: Brot für die Welt

im Januar

01.1.: Brot für die Welt

04.1.: Markusbrief

06.1.: Landesopfer für die Mission

11.1.: Jugendwerk Markus

18.1.: Theodor-Schneller-Schule

25.1.: Wärmestube

Danke für folgende Kollekten

26.10.: Seniorenarbeit 137,34€

02.11.: Bibelverbreitung 118,54€

09.11.: Winterspielplatz 159,25€

16.11.: Th.-Schneller-Schule 353,56€

19.11.: Konfirmandenarbeit 73,19€

23.11.: Markuskantorei 255,56€

Wir gratulieren zum Geburtstag

im Dezember

02.12.: Jürgen von Bülow (87)

03.12.: Ursula Witte (70)

04.12.: Eleonore Weber (80)

05.12.: Ingeborg Penker (70)

08.12.: Marianne Konrad (86)

08.12.: Else Blocher (70)

09.12.: Erich Müller (89)

13.12.: Friedrich Fischer (75)

13.12.: Lore Werner (75)

16.12.: Anna-Traute Musiol (88)

16.12.: Heinz Volgnandt (85)

16.12.: Dr. Anneliese Hoffmann (80)

17.12.: Charlotte Müller (87)

27.12.: Wolfgang Kugler (75)

29.12.: Elfriede Eckstein (85)

31.12.: Gertrud Burgbacher (91)

im Januar

03.1.: Herbert Grieshaber (80)

04.1.: Hans Bidermann (70)

16.1.: Edgar Kellermann (80)

22.1.: Helmut Herrmann (87)

26.1.: Hans Neumann (87)

26.1.: Werner Bubser (86)

28.1.: Erika Schimanek (75)

31.1.: Gudrun El-Adou-Mekdaschi (75)

Taufen

Emma Helene Durst, Liststr. 38

Henri Heller, Heusteigstr. 54

Jan Valentin Holzäpfel, Strohberg 15

Julius Zavar, Cottastr. 45

Paulina Alexa Ulmer, Neue Weinsteige 56

Bestattungen

Friedrich Hay, Leierwiesen 1 (88)

Lydia Hermann, Lehenstr. 1 (79)

Elsa Jäger, fr. Alte Weinsteige 21 (91)

Gottesdienst in der Markuskirche

07.12.: 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst
gemeinsam mit der
Gehörlosengemeinde
Stuttgart (Martin)

11.15 Uhr Essen für alle

14.12.: 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)

19.12.: 09.00 Uhr Schulgottesdienst der
Heusteig/Römerschule

21.12.: 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

24.12.: Heiliger Abend

14.30 Uhr Familiengottesdienst
Krippenspiel (Dunkel)

17.00 Uhr Christvesper (Martin)

22.30 Uhr Christnacht (Martin)

25.12.: Christfest

10.00 Uhr Messe (Dunkel)

26.12.: Zweiter Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit vielen
Liedern (Martin)

28.12.: 1. So. nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)

31.12.: Altjahrsabend

18.00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (Dunkel)

21.30 Uhr Festliches Konzert

Januar 2009

01.1.: Neujahr

11.30 Uhr Kurzgottesdienst
(Dunkel)

04.1.: 2. So. nach dem Christfest

10.00 Uhr Gottesdienst (Büttner)

06.1.: Erscheinungsfest

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)

11.1.: 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Messe (Martin)

18.1.: 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (Martin)
schwerhörigengerecht

25.1.: 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)
mit Fernsehaufnahme

01.2.: Letzter Sonntag nach Epiphania

10.15 Uhr Ökumenischer
Gottesdienst in St.Maria
14.30 Uhr Gehörlosengottesdienst

Anschriften und Rufnummern

www.markusgemeinde-stuttgart.de

1. Pfarramt: Roland Martin, Römerstr. 41, Telefon 60 62 59, e-mail: martin@markusgemeinde-stuttgart.de

2. Pfarramt: Daniela Dunkel, Römerstr. 71, Telefon 60 21 12

Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Martin, Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72

Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, Telefon 60 62 59, Fax 60 49 72

Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr und Mo 16-17.30 Uhr buero@markusgemeinde-stuttgart.de

Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail: andreas.scheufler@gmx.de

Mesnerin: Regina Heinzemann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27

Jugendreferent: Jürgen Kull, Telefon 18 771 -41 (dienstlich) / 0 71 23 / 36 04 26 (privat)

Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27

Vorsitzender des Jugendwerks: Michael Schock, Tel. 620 84 56, mchlschock@aol.com

Markus-Kindergarten, Liststr. 16, Telefon 60 33 44

Bankverbindung der Markuskirche: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08

Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)

Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfarrer Roland Martin / Hergestellt als Eigendruck
